



Sankt Thomas von Aquin e.V.

Kapellenweg 4 / 88145 Wigratzbad

Rundbrief Nr. 24

30.11.2018

Fest des hl. Apostels Andreas

Liebe Freunde des hl. Thomas von Aquin!

Jedem Katholiken liegt es ganz besonders am Herzen, die allerseligste Jungfrau und Gottesmutter Maria zu ehren, wobei er damit nur ihren Sohn nachahmt, der Seine Mutter in vollkommener Weise geehrt hat. Der hl. Thomas von Aquin erklärt: *„Da die selige Jungfrau bloße geistbegabte Kreatur ist, gebührt ihr nicht Anbetung, sondern nur Verehrung, jedoch die höhere Verehrung als den übrigen Geschöpfen, weil sie die Mutter Gottes ist.“* Gott hat Maria vor aller Zeit auserwählt, Mutter des ewigen Sohnes des Vaters zu werden. Mit dieser Auserwählung unlösbar verbunden ist der Gnadenvorzug der Unbefleckten Empfängnis Mariens.

In unserem diesjährigen adventlichen Sankt-Josefs-Blatt wollen wir anhand einiger Texte des unfehlbaren Lehramtes der hl. Kirche, durch die uns die göttliche Offenbarung absolut zuverlässig gedeutet wird, und mit Hilfe einiger Kommentare heiliger Lehrer versuchen, Ihnen einen tieferen Einblick in dieses Gnadengeheimnis zu vermitteln. Das Geheimnis Mariens ist es sicherlich immer wert, tiefer erwogen zu werden, offenbart es uns doch in einmaliger Weise den Heilsplan Gottes. Dabei wird wohl keiner der Leser bezweifeln, wie sehr man in diesen geistig verworrenen Zeiten sich bemühen muß, über den göttlichen Heilsplan nachzusinnen, um der göttlichen Vorsehung inmitten der sich immer noch ausbreitenden geistigen Finsternis treu folgen zu können.

Die Dezemberrnummer des Sankt-Josefs-Blatts soll wieder unser Weihnachtsgeschenk an Sie, die Freunde des hl. Thomas von Aquin und Leser unserer Zeitschrift, sein. Es drängt uns nämlich, Ihnen allen als unseren Freunden und Wohltätern zu danken und Ihnen ein ganz herzliches „Vergelt´s Gott“ für Ihre Treue und Hilfe im vergangenen Jahr zu sagen. Zugleich möchten wir Sie bitten, uns auch weiterhin durch Ihr Gebet und ihre Spenden zu unterstützen, leben wir doch ausschließlich von Ihrer Großzügigkeit. Denken sie darum bei Ihren Weihnachtsgeschenken auch ein wenig an uns. Unsererseits wollen wir wieder ganz besonders am Hochheiligen Weihnachtsfest – in der zweiten Messe am Morgen – all ihre Anliegen und Sorgen dem göttlichen Kind in der Krippe vorlegen, indem wir diese hl. Messe für Sie lesen.

In diesem Jahr haben wir einen besonderen Grund, Gott und der allerseligsten Jungfrau zu danken, hat doch unsere Arbeit bereits ein wenig Früchte gezeigt. So hat sich uns ein Priester angeschlossen, Odem es u.a. unsere Schriften ermöglicht haben, der Ideologie des Lefebvrismus zu entkommen und zur katholischen Wahrheit zu finden. Wie wichtig ist doch das Schriftenapostolat gerade in unserer Zeit! Auch Sie können sich daran beteiligen, indem Sie unsere Schriften nicht nur selber lesen, sondern auch weitergeben und weiterempfehlen.

In diesem Zusammenhang dürfen wir Sie darauf hinweisen, daß noch vor Weihnachten eine neue Broschüre von uns erscheinen soll über die sog. liturgischen Reformen des 20. Jahrhunderts. Wie wir wissen, haben diese „liturgischen Reformen“ wesentlich zur Apostasie ganzer Völker und zur Zerstörung des katholischen Glaubens und kirchlichen Sinns in den Seelen beigetragen. Es scheint daher unerläßlich, diese Vorgänge aufzuarbeiten und begreiflich zu machen, was bisher kaum geschehen ist. Die Broschüre „Liturgische Metamorphose“ wird für EUR 14,50 bei uns erhältlich sein.

*Ihnen allen einen besinnlichen Advent
und
ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschend
mit priesterlichem Segen*

Ihr

P. Hermann Weitzel

Unsere Bankverbindung:

Sankt Thomas von Aquin e.V. | Kreissparkasse Ravensburg

Konto 101110909 | BLZ 650 501 10

IBAN: DE88 6505 0110 0101 1109 09

BIC: SOLADES1RVB